

meinungsraum.at
September 2013

Radio Wien
„Konfliktzone Straßenverkehr“

Inhalt

1. Studienbeschreibung
2. Ergebnisse
3. Summary
4. Stichprobenbeschreibung
5. Rückfragen/Kontakt

Studienbeschreibung

1. Studienbeschreibung

Auftraggeber	Radio Wien
Thematik	„Konfliktzone Straßenverkehr“
Zielgruppe	WienerInnen und NiederösterreicherInnen (Speckgürtel) 14-65 Jahre, repräsentativ nach Alter, Geschlecht, Region und Schulbildung
Stichprobenmethode	Panel-Umfrage
Nettostichprobe	300 Computer Assisted Web Interviews
Interviewdauer	ca. 3 Minuten
Responserate	53%
Feldzeit	30.08..2013 – 01.09.2013

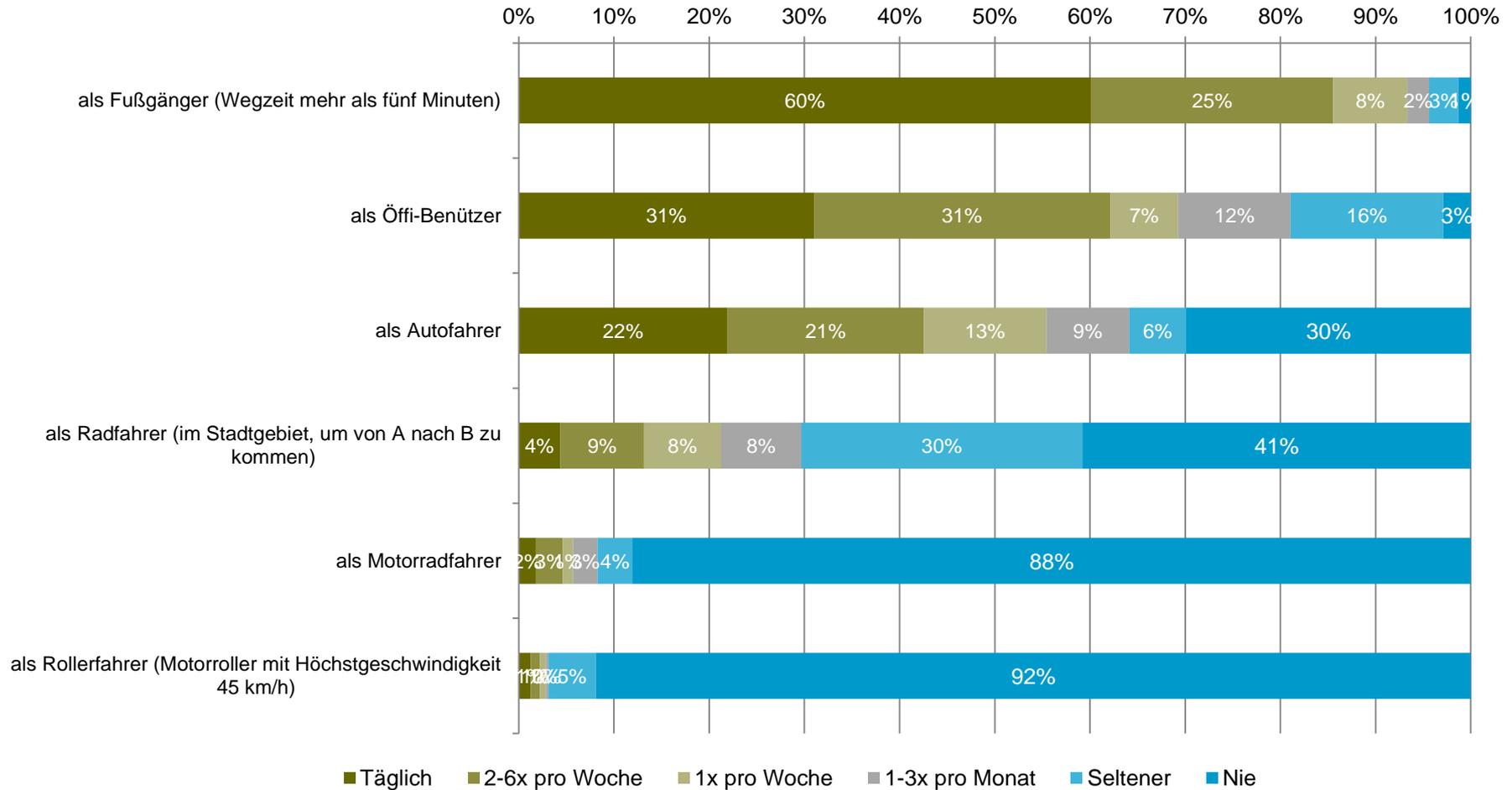
Zitierangabe: bitte zitieren Sie die Studie wie folgt:
Umfrage von meinungsraum.at im Auftrag von Radio Wien

Ergebnisse

2.1 Teilnahme am Verkehrsgeschehen: 6 von 10 gehen täglich zu Fuß

Wie nehmen Sie am Verkehrsgeschehen teil?

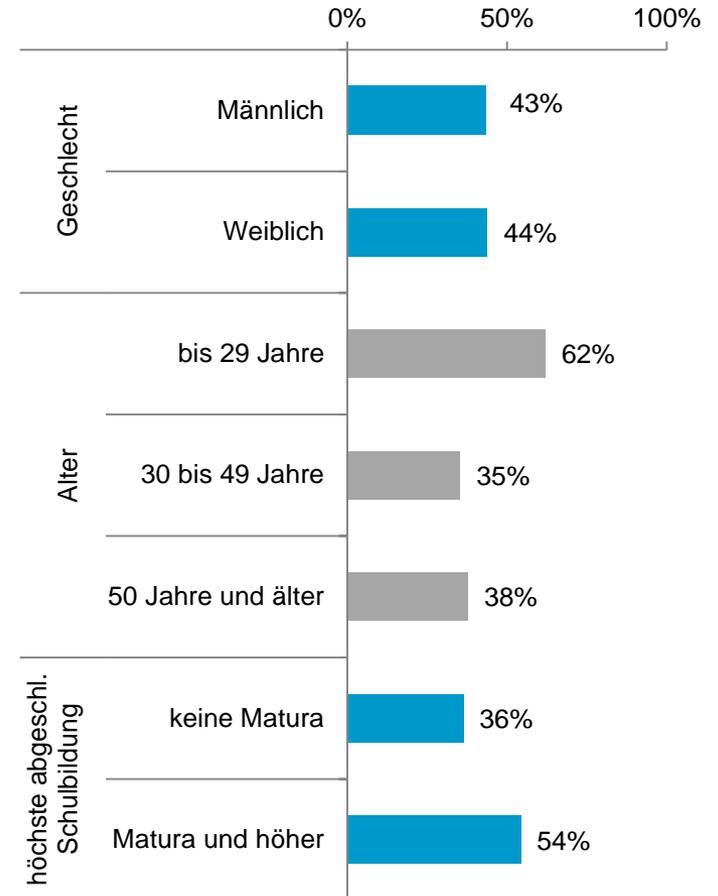
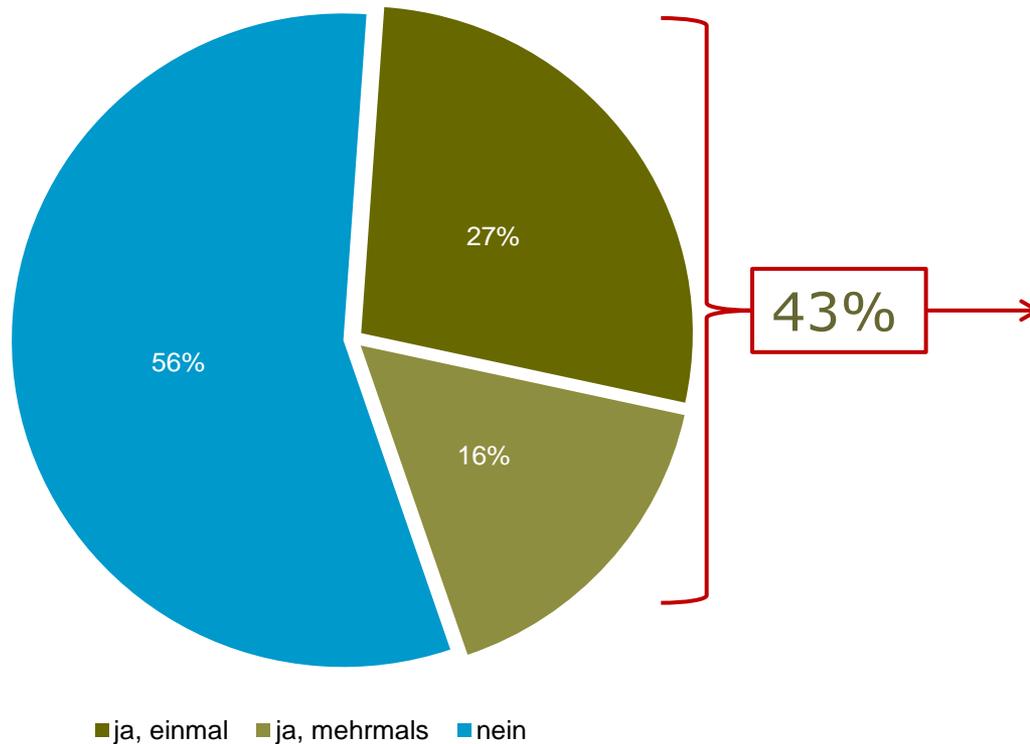
Einfachnennung, Angaben in %, n = 300, absteigend sortiert nach Top 2



2.2 Besuch auf Inneren Mariahilferstraße: 43% waren zumindest 1 mal dort

Waren Sie seit der Umwandlung in Begegnungs-, und Fußgängerzone, also seit 16. August, auf der Inneren Mariahilferstraße (zwischen Westbahnhof und Museumsquartier)?

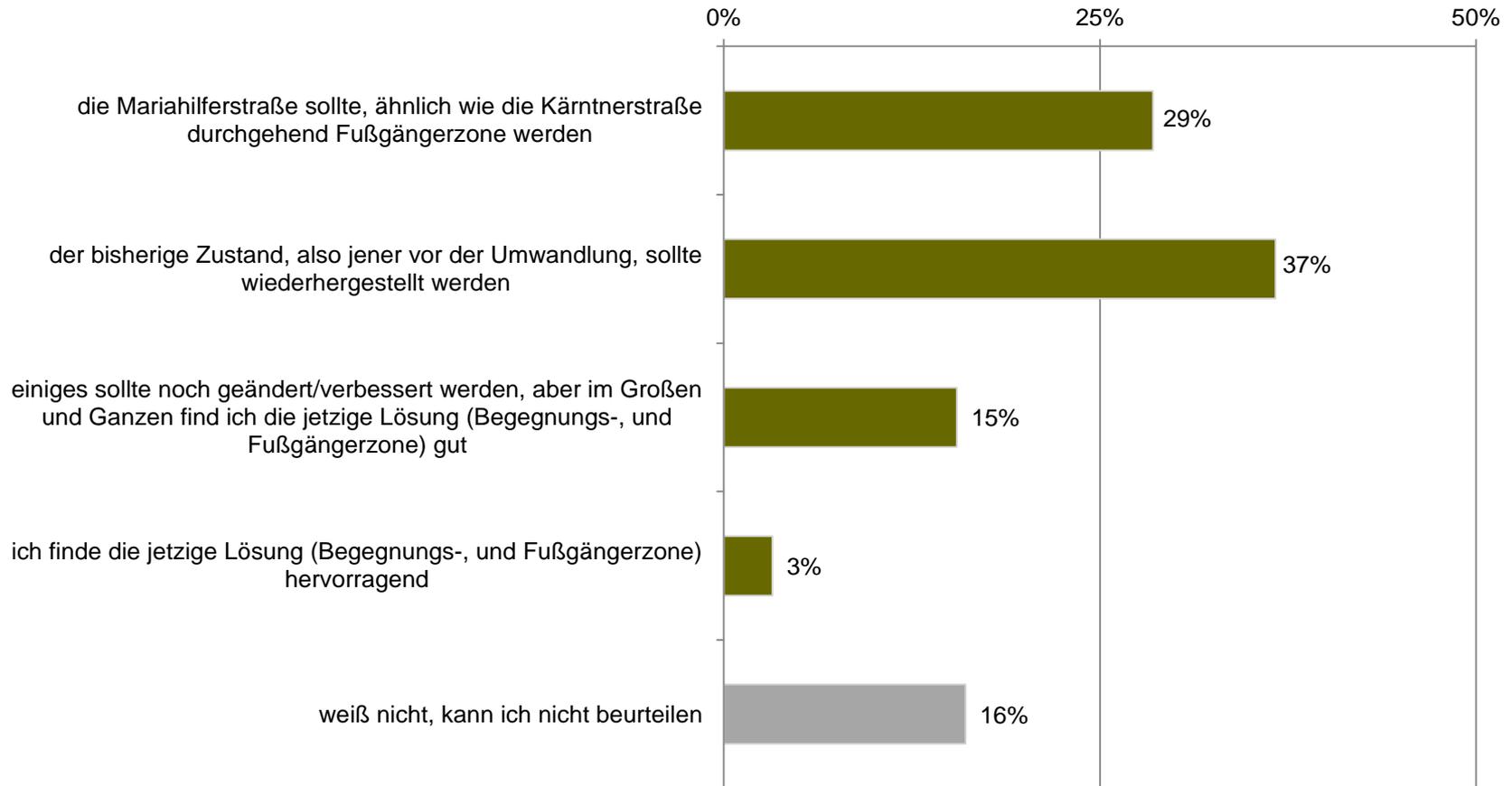
Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



2.3 Meinung zur Umwandlung: 37% wollen Ur-Zustand wieder, 29% eine Fußo

Was ist Ihre Meinung zur Umwandlung der Inneren Mariahilferstraße in Begegnungs-, und Fußgängerzone?

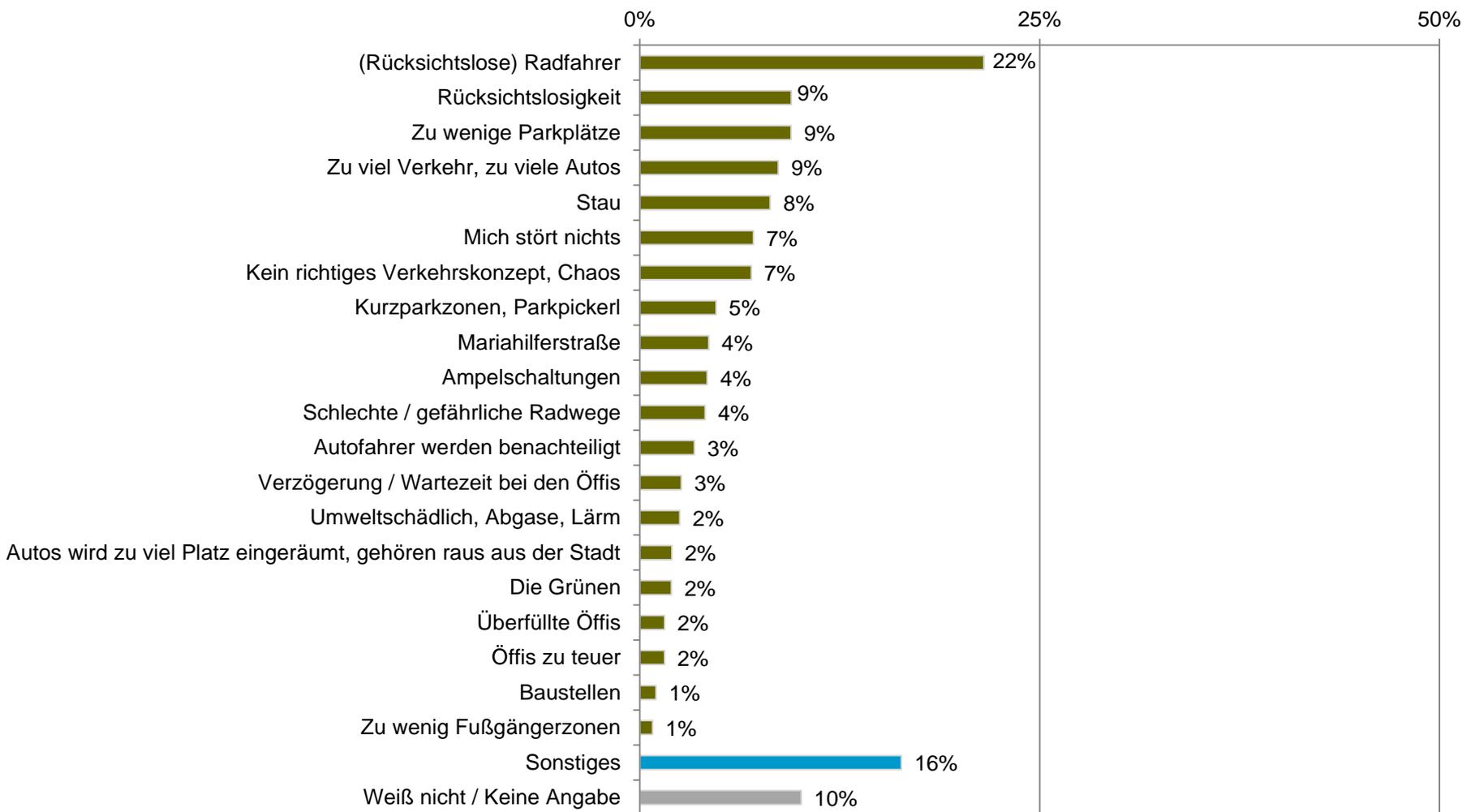
Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



2.4 Ärgernisse im Wiener Verkehrsgeschehen: für 22% rücksichtslose Radfahrer

Was ärgert Sie im Wiener innerstädtischen Verkehrsgeschehen am meisten?

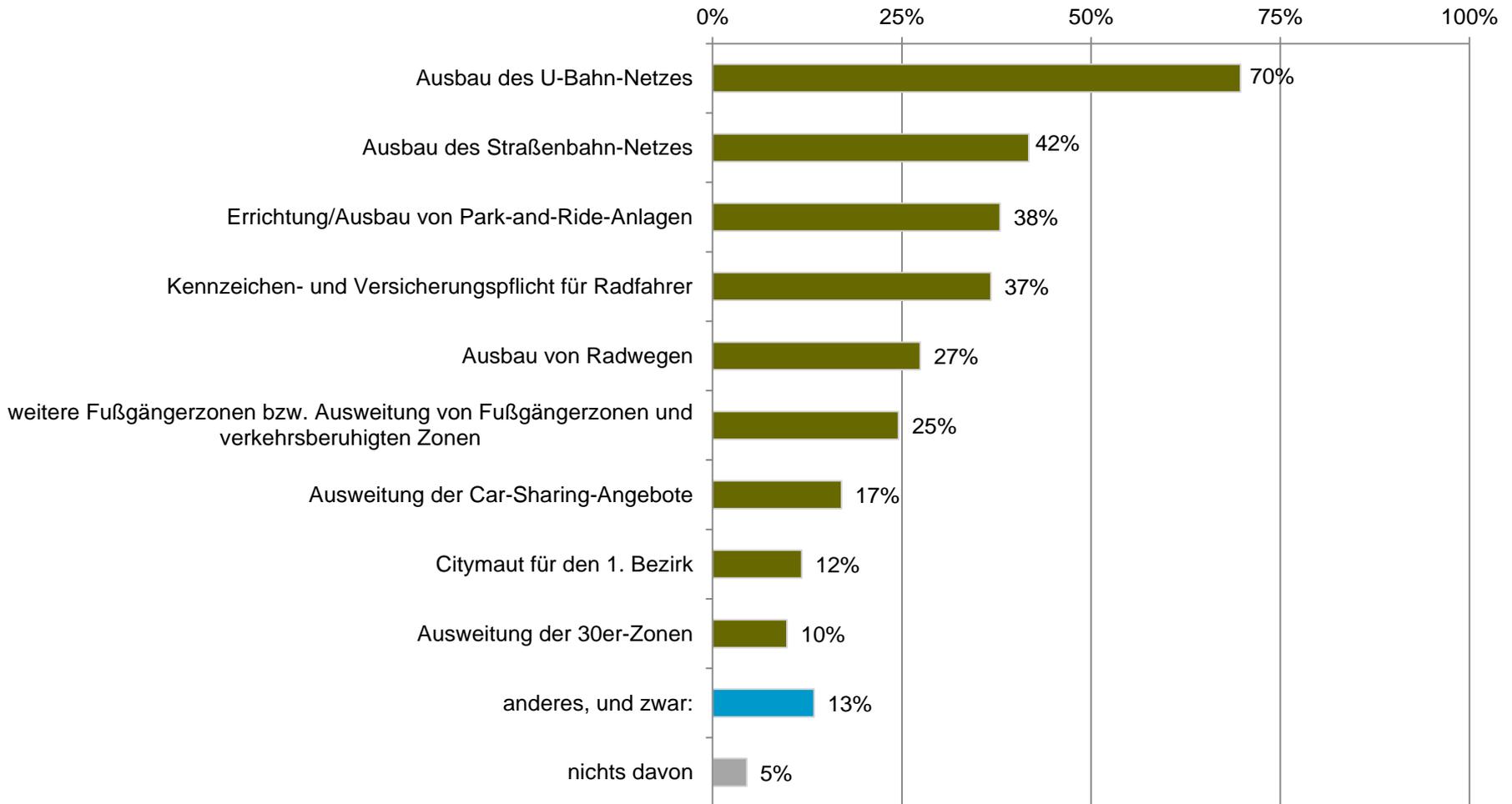
Spontane Nennung, Angaben in %, n = 300, absteigend sortiert



2.5 Verkehrsplanung und Verkehrspolitik: 7 von 10 wünschen sich Ausbau des U-Bahn-Netzes

Welche Entwicklungen wünschen Sie sich in der Wiener Verkehrsplanung und Verkehrspolitik der nächsten Jahre?

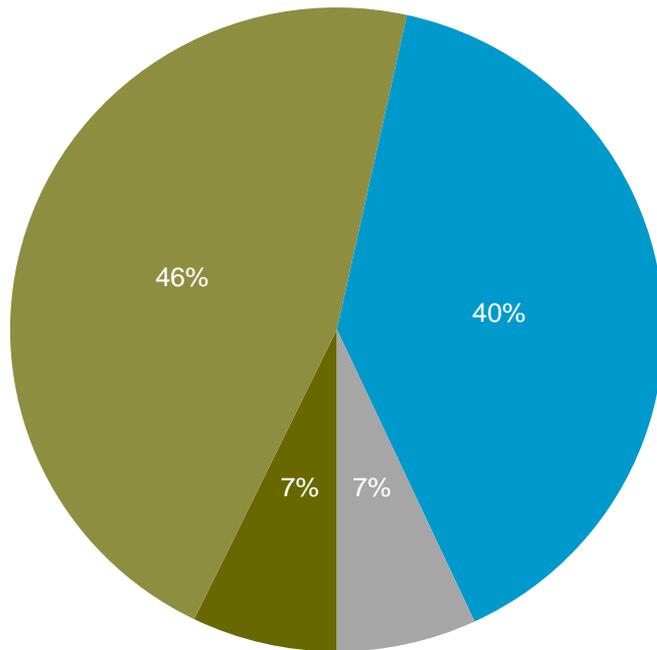
Mehrfachnennung, Angaben in %, n = 300, absteigend sortiert



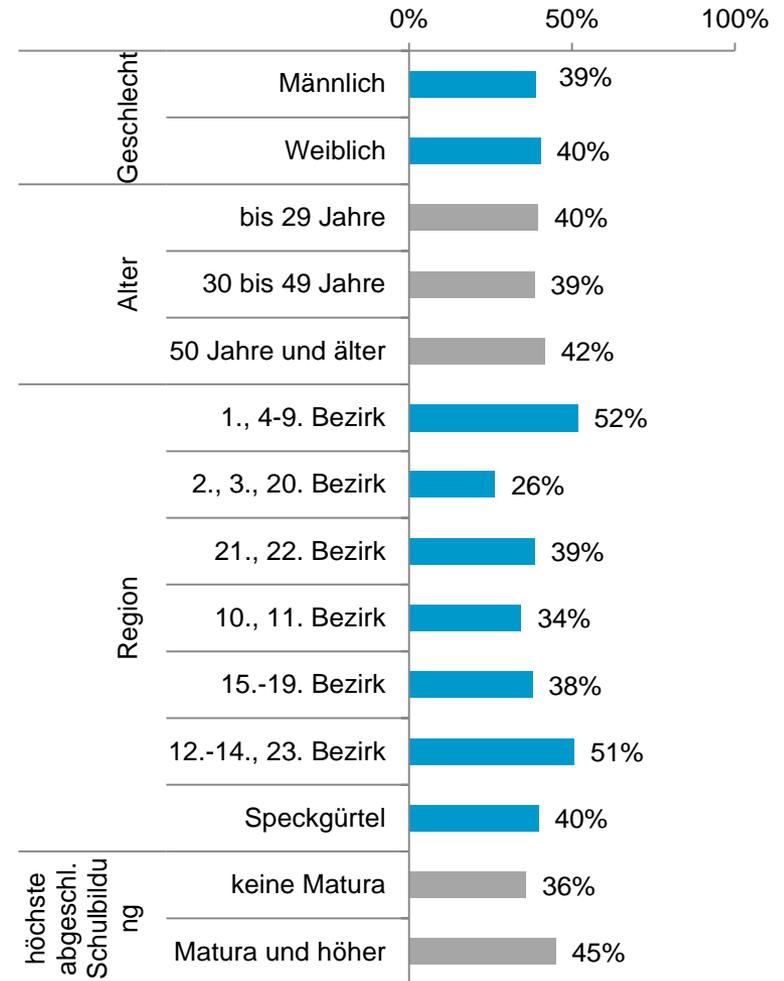
2.6 Bedeutung Auto: für 4 von 10 wird das Auto weniger wichtig

Wie wichtig wird das Auto in Zukunft Ihrer Meinung nach im städtischen Verkehrsgeschehen sein?

Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



■ wichtiger als jetzt ■ gleich wichtig
■ weniger wichtig als jetzt ■ weiß nicht



Summary

Von 30.08. bis 1.09.2013 wurden 300 Personen aus Wien/Speckgürtel zum Thema „Konfliktzone Straßenverkehr“ online befragt.

Teilnahme am Verkehrsgeschehen und Ärgernisse :

- Der höchste Anteil der Wiener Bevölkerung ist am Verkehrsgeschehen als Fußgänger beteiligt 6 von 10 sind das täglich mindestens 5 Minuten lang. Zweithöchster Anteil sind die Öffi-Benützer – rund ein Drittel nutzt diese täglich, 62% mindestens 2mal wöchentlich. Die drittgrößte Gruppe sind die Autofahrer - ein Fünftel nutzt das Auto täglich, 43% mindestens 2x pro Woche. Tägliche Radfahrer im Stadtgebiet sind 4% - 13% nutzen dieses Verkehrsmittel mindestens 2x pro Woche.
- Das größte Ärgernis im innerstädtischen Verkehr in Wien sind aktuell für 22% (rücksichtslose) Radfahrer. Generelle Rücksichtslosigkeit ist für 9 % der Aufreger – weitere 9 % ärgern sich über die Parkplatznot, zu viel Verkehr und Staus.

Mariahilfer Straße:

- Seit dem Umbau der Inneren Mariahilferstraße waren 43% der WienerInnen (inkl. Speckgürtel) mindestens einmal dort und konnten sich selbst ein Bild der aktuellen Begegnungs- und Fußgängerzone machen. Unter den bis 29jährigen waren sogar 62% schon vor Ort. 37 % sind der Meinung, dass der alte Zustand vor der Umwandlung wieder hergestellt werden sollte. 29% meinen, die Mariahilferstraße sollte – ähnlich wie die Kärntner Straße - eine durchgehende Fußgängerzone werden. 15 % finden grundsätzlich die derzeitige Lösung als Begegnungs- und Fußgängerzone gut – einiges sollte jedoch noch verbessert werden. Nur 3 % finden die aktuelle Lösung sehr gut. Interessant: 24% der Frauen finden die aktuelle Lösung sehr gut oder grundsätzlich gut (Feinschliff nötig) und nur 13% der Männer – auch unter den bis 29jährigen ist ein Drittel Befürworter.

Zukünftige innerstädtische Verkehrsentwicklungen:

- Für 7 von 10 WienerInnen ist in den nächsten Jahren der Ausbau des U-Bahn-Netzes verkehrspolitisch besonders wichtig. 42% wünschen sich einen Ausbau der Straßenbahnen, 38% die Errichtung von zusätzlichen Park&Ride-Anlagen. 37% fänden eine Kennzeichen- und Versicherungspflicht für Radfahrer essentiell. 27% fordern den Ausbau von Radwegen, 25% mehr Fußgängerzonen und verkehrsberuhigte Zonen. 17% möchten eine Ausweitung der Car-Sharing-Angebote, nur 12% sind für eine Citymaut im 1. Bezirk und 10% für eine Ausweitung der 30er Zonen.
- 4 von 10 sind der Meinung, dass das Auto in Zukunft im städtischen Verkehrsgeschehen an Bedeutung verlieren wird, nur 7 % glauben, dass es wichtiger sein wird als jetzt – 46% meinen, das Auto wird im städtischen Verkehr seine aktuelle Bedeutung beibehalten.

Fazit: Auch wenn man dem Auto in Zukunft eine geringere Bedeutung im innerstädtischen Straßenverkehr zubilligt und das Hauptaugenmerk nach Meinung der WienerInnen auf dem Ausbau der Öffis (U-Bahn und Bim) liegen sollte, möchten 4 von 10 in der Mariahilferstraße den Ur-Zustand wiederhergestellt sehen, 3 von 10 sind für eine reine Fußgängerzone. Die aktuelle Situation vor Ort ist nicht zufriedenstellend – die wahrgenommene Rücksichtslosigkeit der Radfahrer trägt sicher dazu bei.

Stichprobenbeschreibung

4.1 Stichprobenbeschreibung

Geschlecht

	Häufigkeit	Prozent
männlich	144	48,0
weiblich	156	52,0
Gesamt	300	100,0

Alter

	Häufigkeit	Prozent
14 - 19 Jahre	21	7,0
20 - 29 Jahre	66	22,0
30 - 39 Jahre	66	22,0
40 - 49 Jahre	72	24,0
50 - 59 Jahre	51	17,0
60 - 65 Jahre	24	8,0
Gesamt	300	100,0

Schulbildung

	Häufigkeit	Prozent
Volks-, Hauptschulabschluss (Pflichtschule)	57	19,0
Berufsschule/Lehre, Fach/Handelsschule (ohne Matura)	120	40,0
Matura (AHS/BHS)	63	21,0
Kurzstudium, College, FH (Fachhochschule)	30	10,0
Hochschule, Universität	30	10,0
Gesamt	300	100,0

Region

	Häufigkeit	Prozent
Bezirk 1, 4-9	35	11,8
Bezirk 2, 3, 20	42	14,0
Bezirk 15, 16, 17, 18, 19	53	17,5
Bezirk 12, 13, 14, 23	49	16,4
Bezirk 10, 11	38	12,7
Bezirk 21,22	45	14,9
Speckgürtel	38	12,7
Gesamt	300	100,0

5. Rückfragen/Kontakt

Studienleitung: Roland Führer
Tel: +43 (0)1 512 8900 0
Mobil: +43 (0) 676 940 39 45
Mail: roland.fuehrer@meinungsraum.at
Web: www.meinungsraum.at